



Wii alle
waren
schockiert.
Es gibt
Bilder, die
vergisst
man nie.«

ZeitZeugin

Kurzfilm Mappe



Synopsis

Zweit Zeugin ist ein persönlicher Kurzfilm über die Weitergabe von Shoah-Erinnerungen aus heutiger Sicht. Erzählt wird aus der autofiktionalen Perspektive von Lena, einer jungen deutschen Frau, die durch Begegnungen mit der Überlebenden Sara Bialas mit Fragen von Zuhören, Schuld und Weitergabe konfrontiert wird. Im Mittelpunkt steht ihr Zuhören als aktiver Prozess.

Gestalterisch arbeitet der Film mit einem 4:3-Format, der einen klaren Fokus setzt. Der Film folgt keiner klassischen Handlung, sondern setzt auf fragmentierte Szenen, ruhige Beobachtungen und offene Bilder.





Infos

PRODUKTIONSJAHR | 2025

FERTIGSTELLUNGSJAHR | 2026

FORMAT | Kurzfilm

GENRE | Autofiktionales Drama

LÄNGE | 25 min

SPRACHE | Deutsch

SEITENVERHÄLTNIS | 4:3

AUFNAHMEFORMAT | Digital

FILMFARBE | Farbe

PRODUKTIONSLAND | Deutschland

DREHORT | Berlin

NACHHALTIGKEIT

In der Produktion liegt der Schwerpunkt auf sozialer Nachhaltigkeit. Sowohl inhaltlich als auch in der Arbeitsweise. Das Team hinter der Kamera ist vollständig weiblich besetzt, um gezielt Frauen in der Filmbranche zu fördern.



Material Ordner

PLAKAT

FILM STILLS

TRAILER

SET UND TEAM BILDER





CAST

Sara Bialas

Lena

Sophie

Jan

Yuri

Ewa Maria Slaska

Josephine Schumann

Noëmi Krausz

Karl Seibt

Atrin Haghdoust

CREW

Regie

Drehbuch, Schnitt & Grafik Design

Kamera & Color Grading

Oberbeleuchterin

Kamera & Licht Assitenz

Ton

Aufnahmeleitung

Kostüm & Set Design

Kostüm Assistenz

Maske

Musik

Sound Design & Tonmischung

Kasia Sylwestrzak

Lena Müller

Ana Montaña

Sina Daryaei-Tabar

Laura Cudré

Juliana Heynen

Mona Lange

Daria Belkina

Antonia Staecker

Marta Lele

Tara Nome Doyle

Sophie Kuebler

PRODUKTION

Produzentin

Ausführende Produzentin

Lisa Mattiuzzo

Lena Müller

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

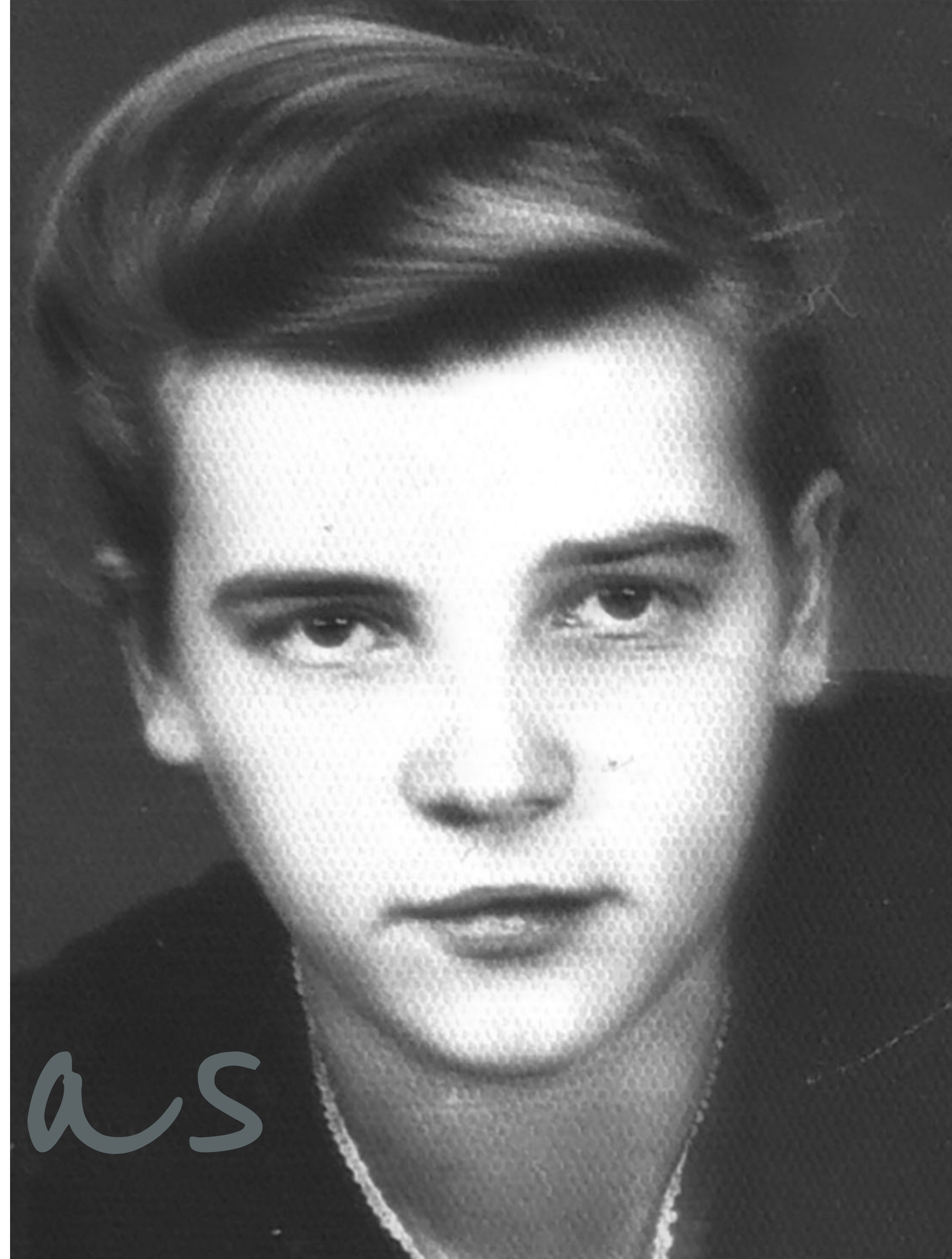
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Dino Berlin, Alex Berlin

KURZBIOGRAFIE

Sara Bialas, geboren als Stefania Sliwka am 4. Dezember 1927 in Częstochowa, Polen, war die jüngste von drei Töchtern. Während des Zweiten Weltkriegs erlebte sie das Częstochowa-Massaker und wurde 1940 ins Ghetto von Częstochowa verschleppt. 1941 wurde sie ins Zwangsarbeitslager Gabersdorf deportiert, wo sie vier Jahre Zwangsarbeit leistete. Nach der Befreiung durch die Sowjetarmee 1945 kehrte sie als einzige Überlebende ihrer Familie nach Częstochowa zurück.

Sara emigrierte 1945 nach Bayern, später nach Paris und schließlich 1948 nach Israel. 1961 zog sie mit ihrer Familie nach Ost-Berlin. Nach dem Tod ihres ersten Mannes heiratete sie 1975 Heinz Bialas und lebte in Berlin-Charlottenburg bis zu ihrem Tod 2021.

Sara Bialas



IDEE, DREHBUCH UND SCHNITT

Lena Müller machte 2019 am Lette Verein ihren Abschluss als staatlich geprüfte Grafikdesignerin und nutzte diesen kreativen Prozess, um das Buch *Treffen mit Sara* zu schreiben, zu gestalten und zu veröffentlichen. Aus einer inneren Unruhe heraus, traf Lena sich 2018 das erste Mal mit Sara Bialas und fing an das Erzählte zu dokumentieren und mit einem zeitgenössischen Blick im Buch festzuhalten.

Seit der Veröffentlichung liest Lena regelmäßig bei Lesungen aus dem Buch vor und teilt so die Geschichte von Sara mit einem breiten Publikum. 2021 begann Lena ein weiteres Studium an der HTW Berlin und entschloss sich während dieses Prozesses, das Projekt *Zweit Zeugin* als autofiktionalen Kurzfilm zu initiieren und umzusetzen, um ihre Auseinandersetzung mit Erinnerung und Verantwortung weiter zu vertiefen.

Lena



REGIE

Kathrin „Kasia“ Sylwestrzak ist eine Regisseurin mit einem Fokus auf ästhetisch ansprechende und intuitiv resonierende Filme. Ihr Hintergrund liegt in der Kunst und der Produktion, was sie zu einer produktionserfahrenen Regisseurin macht. Sie ist besonders daran interessiert, Körpersprache und Emotionen zu erforschen, um visuelle Motive für ihre Filme zu schaffen. Kasia glaubt an die Kraft der Kunst, die Welt zu einem besseren Ort zu machen und schätzt den kollektiven Teamaufwand im Film. Mit ihrer Fähigkeit, visuelle Übersetzungen für vage Ideen oder neue Konzepte zu finden, strebt sie danach, visuell beeindruckende Werke zu schaffen, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen – sei es in Werbespots, Musikvideos oder Kurzfilmen.

Kasia



PRODUKTION

Lisa Mattiuzzo und Lena Müller sind seit Jahren befreundet. Ihre Wege kreuzten sich bereits in der Schulzeit, als Teenies in in der Nachbarklasse.

Nach ihrem Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste (2021) hat Lisa ihre beruflichen Fähigkeiten weiter ausgebaut und studiert aktuell Nachhaltiges Management an der Technischen Universität Berlin (bis 2026).

Sie interessiert sich dafür, wie sich das Erzählen von Geschichten mit nachhaltigem und grünem Produzieren verbinden lässt. In der Filmproduktion kommt für sie alles zusammen: ihr schauspielerischer Hintergrund und ihre Leidenschaft für Organisation und Struktur.

Besonders am Herzen liegt ihr, sozial-, ökologisch- und ökonomisch nachhaltige Projekte auf die Leinwand zu bringen.

Lisa



Kontakt

Lena Müller – [lenamira.mueller\[Ät\]gmail.com](mailto:lenamira.mueller@gmail.com)

Kasia Sylwestrzak – [hi\[Ät\]k-s-y.com](mailto:hi@k-s-y.com)

Lisa Mattiuzzo – [lisa.mattiuzzo\[Ät\]t-online.de](mailto:lisa.mattiuzzo@t-online.de)

